

„Gottesdienst interaktiv“ mit der Digitalen Thesentür

Ein Entwurf für experimentierfreudige und technikaffine Gottesdienst-Teams

Die Idee

Ausgangspunkt für den folgenden Entwurf ist der Gedanke, dass die Thesentür nicht nur der Aufhänger für einen Gottesdienst sein und dann im weiteren Verlauf als Dekoration ungenutzt herumstehen, sondern aktiv einbezogen werden sollte. Im Hintergrund stehen ermutigende Erfahrungen, die einzelne Mitglieder des Vorbereitungsteams mit Twitter- und WhatsApp-Gottesdiensten gemacht haben. Im Kern schlagen wir einen eigentlich ganz „klassischen“ Gottesdienstablauf vor, der aber an bestimmten Schnittstellen vor allem während der Predigt, vermittelt durch die Technik eine größere Beteiligung der Gottesdienstgemeinde ermöglicht.

Voraussetzungen und Vorbereitungen

Vorlauf:

Bei der Ankündigung bzw. Einladung zum Gottesdienst sollte auf die interaktive Beteiligungsmöglichkeit hingewiesen und ausdrücklich dazu ermutigt werden, eigene Geräte (Smartphone, Tablet, Laptop...) in den Gottesdienst mitzubringen. Sinnvoll ist eine frühzeitige Werbung gerade auch über die Sozialen Netzwerke.

Technisch:

Die Digitale Thesentür sollte eine stabile Internetverbindung (Kabel) haben.

Ein leistungsfähiger Beamer projiziert den Thesentür-Monitor auf eine möglichst große Fläche im Gottesdienstraum.

Ein zusätzlicher Laptop mit Internetanbindung ist erforderlich, um die analog (per Stift und Papier) eingereichten Beiträge ins Thesentür-Blog einzutragen.

Idealerweise steht im Gottesdienstraum ein offenes WLAN-Netz für die Besucher/innen bereit.

Die Internetadresse www.digitale-thesentuer.de sowie der zugehörige QR-Code wird gut sichtbar auf dem Liedblatt (falls vorhanden) oder auf Visitenkarten abgedruckt und an alle Besucher/innen verteilt.

Für die „Offliner“ sind im Gottesdienstraum Zettel und Stifte bereitzuhalten.

Personell:

Zur Durchführung des interaktiven Gottesdienstes werden neben dem/der Liturgen/in mindestens folgende Mitarbeiter/innen benötigt:

- 1 Person, die die technische Aufsicht über die Thesentür und den Beamer hat
- 1 - 2 Personen, die die Zettel in der Gemeinde einsammeln und dann die Inhalte per Laptop auf der Thesentür-Seite eingeben
- Wenn Video-Livestreaming (vgl. unten unter „Weitere Anregungen“): 1 Person für die Kamera, 1 Person für den Laptop mit dem Streaming-Dienst (kann gleichzeitig die Kamera bedienen)
- Wenn „Live-Übertragung“ per Twitter (vgl. unten unter „Weitere Anregungen“): 1 Person, die die allgemeinen Tweets sendet.

Die Funktionalität der Technik und die Versiertheit aller Beteiligten im Umgang damit sollte unbedingt in einer Generalprobe sichergestellt werden.

Beispielliturgie

Grundsätzlich lässt sich der interaktive Gottesdienst zu jeder beliebigen der Thesentürfragen gestalten. Das Gottesdienstteam sollte sich auf eine Frage einigen und dazu entsprechend die einzelnen Textteile vorbereiten und Lieder auswählen.

Die folgende Liturgie ist exemplarisch auf die Thesenfrage „Warum gibt es verschiedene Religionen? Was verbindet, was unterscheidet sie? Glauben wir alle an einen Gott?“ ausgerichtet.

Eröffnung und Anrufung

Orgelvorspiel / Musik zum Eingang

Votum

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Begrüßung

mit Hinweis auf den besonderen Charakter des Gottesdienstes und Erläuterung der Beteiligungsmöglichkeiten. Ggf. Bezugnahme auf die „Medienrevolutionen“ vor 500 und in den vergangenen 20 Jahren. Darum bitten, die Handys zwar zum Mitmachen eingeschaltet zu lassen, aber auf Stumm zu stellen.

Eingangslied:

Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren (EG 279, 1-3)

oder Nun singe Lob, du Christenheit (EG 266,1-5)

oder Strahlen brechen viele (EG 268,1-5)

Psalm

Aus Psalm 66 (EG 736)

Psalmkollekte

Ja, treuer Gott,
in deiner Liebe birgst du uns,
durch deine Güte leitest du uns.
Lass uns festhalten an dir
in Ehrfurcht und Vertrauen
und durch unser Leben deinen Namen preisen,
dass alle Völker bei dir die Quelle des Lebens finden
und in Jesus Christus,
das Licht der Welt sehen.
Er lebt und wirkt mit dir und dem Heiligen Geist
in alle Ewigkeit.

Amen.

(Quelle: Pfälzische Kirchenagende, Bd. 2., S. 584)

Verkündigung und Bekenntnis

Schriftlesung: Apg 17,22-28

Paulus aber stand mitten auf dem Areopag und sprach: Ihr Männer von Athen, ich sehe, dass ihr die Götter in allen Stücken sehr verehrt. ...

Gesungenes Credo:

Wir glauben all an einen Gott (EG 183)

Predigt

Die Predigt leitet zunächst allgemein zu dem durch die gewählte Thesenfrage aufgerissenen Thema hin. Auf die Teilfragen sollte der Prediger / die Predigerin eigene – vorläufige – Antworten oder Hinweise parat haben. An zwei bis drei Stellen unterbricht er/sie die Predigt und gibt den Anwesenden Gelegenheit, selbst auf die jeweilige Teilfrage zu antworten:

- direkt an der Digitalen Thesentür
- per mitgebrachtem Gerät auf www.digitale-thesentuer.de
- an den eventuell zusätzlich bereitgestellten Geräten (vgl. unten unter „Weitere Anregungen“)
- ganz „old school“ per Stift und Papier

Mit den folgenden Worten könnte dieser Aktionsteil beispielsweise eingeleitet werden:

„... So viele verschiedene Religionen, so viele verschiedene Rituale, so viele verschiedene spirituelle Wege, so viele verschiedene – Wahrheiten? Kann es sein, dass es alles nur verschiedene Zugänge zu ein und demselben höheren Gut sind? Obwohl sie einander zum Teil krass widersprechen und entgegenstehen? Glauben wir tatsächlich alle an einen Gott? Dazu sind jetzt Ihre Antworten und Gedanken gefragt. Sie können nach vorn kommen und Ihre Antwort direkt an der Thesentür eingeben. Oder Sie verwenden Ihr eigenes mitgebrachtes Gerät, suchen auf www.digitale-thesentuer.de die heutige Thesenfrage aus und tragen Ihren Beitrag dort ein. Oder Sie verwenden einfach Stift und Papier; zwei Helfer werden die Zettel einsammeln und Ihre Antworten dann hier selbst auf die Thesentür-Seite übertragen. Glauben wir alle an einen Gott? Ich bin gespannt auf Ihre Antworten.“

Währenddessen erklingt meditative Musik.

Im Fortgang der Predigt greift der Prediger bzw. die Predigerin jeweils zunächst spontan die Eintragungen auf, die per Beamer ja für alle sichtbar sind, liest sie vor, kommentiert sie ggf. – dann fährt er/sie mit seinem/ihrem eigenen Gedankengang fort.

Lied nach der Predigt:

Gott des Himmels und der Erden (EG 445, 1.4-6)

oder Ein feste Burg ist unser Gott (EG 362)

Fürbittengebet

Der untenstehende Gebetstext folgt einer Vorlage aus der pfälzischen Kirchenagende. Ideal ist es, auch im Fürbittengebet frei und spontan Anliegen aufzugreifen, die während der Beteiligungsphasen in der Predigt deutlich geworden sind.

Wir danken dir, Gott,
dass du uns einlädst

und Gemeinschaft schenkst mit dir.
Du lässt uns dein Wort hören.
Zu dir dürfen wir kommen
mit unserem Reden, Singen und Beten.
Du bist ein großzügiger Gott.
Du nimmst uns mit offenen Armen auf
und beschenkst uns mit Güte und Barmherzigkeit.
Mache unsere Herzen weit.
Lass uns Vertrauen wecken,
wo Misstrauen herrscht.
Lass uns achten auf die,
die unsere Gemeinschaft brauchen.
Lass uns denen helfen, die schutzlos sind.
Lass uns für das Recht derer eintreten,
die hilflos und verachtet sind,
Lass uns zusammenführen,
die zerstritten sind.
Du bist ein freundlicher Gott,
ein Gott der Liebe.
Lass die Kirche die Einladung zu deinem Fest hören und annehmen.
Lass sie Zeugin deiner Güte und Gerechtigkeit sein.
Lass sie dein gutes Wort ausrichten,
dass Menschen aus allen Völkern dich finden.
und wir mit ihnen eins werden an deinem Tisch.
Dir sei Ehre in Ewigkeit.
Amen.
(Quelle: Pfälzische Kirchenagende, Bd. 2., S. 587f.)

Vaterunser

Sendung und Segen

Schlusslied:

Alles ist an Gottes Segen (EG 352 in Auswahl)
oder Wir haben Gottes Spuren festgestellt (EG 665)

Abkündigungen

Friedensbitte

Verleih uns Frieden gnädiglich (EG 421)

Sendungswort

So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben. (Röm 3, 28)

oder

Fürwahr, Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. (Apg 17, 27b-28a)

oder

Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (*Psalm 36, 10*)

Segen

Musik zum Ausgang

Weitere Lesungstexte zur Beispiel-Thesenfrage

Altes Testament: Jes 55, 1-5

Evangelium: Lk 14, 15-24

Liedvorschläge aus dem blauen Anhang („Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“)

NL 11	Christus, dein Licht
NL 29	Du stellst meine Füße auf weiten Raum
NL 58	Ihr seid das Salz, das Salz der Erde
NL 74	Schalom, Schalom, der Herr segne uns
NL 82	Suchen und fragen, hoffen und sehn

Weitere Anregungen:

- im Gottesdienstraum 2-3 Laptops mit Internetanbindung bereitstellen – für Besucher/innen, die kein eigenes Gerät dabei haben.
- den Gottesdienst mit YouTube Live (www.youtube.com/my_live_events) ins Internet streamen. Vorher gut ankündigen, vor allem in Social Media verbreiten. Der Livestream erweitert die Gottesdienstgemeinde über die Grenzen des Gottesdienstraums vor Ort hinaus. Die Rückmeldungen zur Predigt und zu den Fürbitten kommen dann nicht nur von den Menschen dort, sondern potentiell aus dem ganzen deutschsprachigen Internet.
- alternativ zum Videostream: den Gottesdienst per Twitter live ins Netz „übertragen“. Dazu ist es erforderlich, vorab den kompletten Gottesdienstablauf inklusive Sprechtexten (ggf. gekürzt) in 140-Zeichen-Stücke aufzuteilen. Ein Twitter-Redakteur postet jeweils parallel zum Gottesdienstgeschehen die Beiträge auf Twitter. Auch in diesem Fall sollte der Twitter-Account mit deutlichem Vorlauf publik gemacht und dazu eingeladen werden, den Gottesdienst online zu verfolgen, wenn man nicht vor Ort dabei sein kann.

Weiterführende Artikel

Wenn Sie sich einen solchen „interaktiven Gottesdienst“ auf Basis dieses Entwurfs immer noch nicht so recht vorstellen können, sind die folgenden Online-Artikel motivierend und hilfreich:

- Twittergottesdienst: Gemeinschaft der Eiligen - www.evangelisch.de/blogs/stilvoll-glauben/114440/08-05-2011
- Nachlese #Twigo Twittergottesdienst - theonet.de/2015/11/20/nachlese-twigo-twittergottesdienst/
- Der Mitschnitt des vorgenannten Twittergottesdienstes auf BibelTV findet sich auf YouTube unter www.youtube.com/watch?v=LKVfLptcm2M